

# Gemeinde rundschau

Mai 2007 Ausgabe Nr. 68



Gemeindeamt A-6934 Sulzberg



**Sulzberg fiebert wieder einem großen Festereignis entgegen. Das Landesfeuerwehrfest wirbt mit einem sensationellen Star- und Unterhaltungsaufgebot. 1500 Feuerwehrmänner und -frauen sind zu den Bewerbungen gemeldet und am Sonntag werden über 3000 Festgäste erwartet. Details auf Seite 18.**

## Schulterschluss mit Oberreute



Erfahrungsaustausch der Gemeinderäte.  
Seite 4

## **SULZBERG** AKTIV

Gemeinsam wirtschaften,  
statt einzeln kämpfen . . . .  
Unternehmeraktivitäten  
auf den Seiten 10 - 12.

## Vereinsarchiv

Ein Platz für (alte) Vereinsakten soll die Vereinsgeschichten erhalten helfen.  
Seite 3





DI (FH) Thomas Nöckl ist Vorsitzender des Steuerungsausschusses und berichtet über den laufenden Gemeindeentwicklungsprozess.

## Tun wir die richtigen Dinge?

Für die Zukunft gilt es eine Ausgewogenheit von wirtschaftlicher Weiterentwicklung, Verbesserung und Sicherung der sozialen und ökologischen Lebensqualität zu erreichen. Einerseits geht es um die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Nahbereich, andererseits soll unser Ort ein intakter Lebens- und Kulturraum für die Bewohner zu sein. Das sind natürlich Ziele vieler Gemeinden und Regionen. Damit diese Ziele für Sulzberg auch erreicht werden können, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, ein Gemeinde- und Dorfentwicklungsprojekt zu starten. Es ist an der Zeit sich zu fragen: Tun wir die richtigen Dinge? Denn, das wir Dinge richtig und korrekt tun können, beweisen wir alle ja fast täglich, bringt uns in diesem Falle aber leider nicht weiter.

Das Gemeindeentwicklungsprojekt setzt genau an dieser Frage an und ist mittlerweile voll im Gange. Eine grundlegende Analyse der Ist-Situation wurde bereits erstellt. Derzeit werden in kreativer Workshoparbeit die Stärken und die möglichen Zukunftspotentiale für Sulzberg ermittelt. Diese Workshops mit über 30 Teilnehmern aus verschiedensten Interessensgruppen nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und man arbeitet fleißig an möglichen Handlungsfeldern, welche für den weiteren Prozess wichtig sind.

### Ein Fest der Ideen im Sommer 2007

Das Ergebnis aus diesen Workshops werden ca. 10 mögliche und auch umsetzbare Handlungsfelder sein. (Z.B. eine Schaffung eines Gewerbegebietes). Diese Handlungsfelder werden dann ergänzt und bereichert, um die Meinung und weiteren Ideen der Sulzberger Bevölkerung. Dieses „Fest der Ideen für Sulzberg“ werden wir im Sommer dieses Jahres veranstalten.

## Kurz notiert . .

**Juliana Krump** wird sich verändern und hat ihre Stelle im Tourismusbüro/Post mit 31.7.2007 gekündigt. Sie wird im Herbst heiraten und dann nach Belgien ziehen. Die Stelle muss also wieder rasch besetzt werden. Die Stellenausschreibung finden Sie auf Seite 9.

\*

Am 27.1.2007 erhielt **Mag. Gerhard Schaden** an der Universität St.Denis in Paris den Dokortitel für Linguistik (Sprachwissenschaft)

\*

Beim Redewettbewerb der Landjugend im Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems am 21.03.2007 errang **Anka Kohler** von Wandfluh in der Kategorie „vorbereitete Rede unter 18“ mit dem Thema: Fernseher- Informationsquelle, Freizeiträuber oder doch "Langeweilekiller" einen 2.



Rang. In der Kategorie über 18 erhielt **Angela Giselbrecht** mit dem Thema: Frauen an die Macht oder zurück zu Herd und Kindern! einen 2. Rang und **Anton Giselbrecht** mit dem Thema: Gesund is(s)t besser! Einen 3. Rang.

\*

**Cyrl Schmuck** hat von der Bezirkshauptmannschaft den Gewerbeschein für das Fleischerhandwerk sowie für das Handelsgewerbe erhalten.

\*\*

Beim Fahrturnier in Bregenz belegte **Bernhard Baldauf** mit seinem Gespann den 2. und Sohn **Lukas** mit seinem Shetlandpony den 5. Gesamtrang. **Severin** wurde bei den

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Feuerbrand-Alarm !

Die Obstbaumseuche Feuerbrand hat sich in unserer Gemeinde nun von punktuell auf flächen-deckend ausgebreitet. Die Situation ist dramatisch. FB-Beauftragter Martin Mennel geht von 200—500 befallenen Bäumen in unserem Gemeindegebiet aus. Massiv befallen sind heuer Apfelbäume, weil Infektionszeit und Blütezeit zeitlich zusammengefallen sind.

Weißdorn gilt als Hauptüberträger der Seuche und Martin Mennel empfiehlt, Weißdornpflanzen radikal zu roden.

Jeder Grundbesitzer ist selbst verantwortlich für Meldung und Maßnahmen. Untätigkeit ist strafbar ! Bei Verdacht sofort unseren Feuerbrand-beauftragten Martin Mennel, Tel. 2302 verständigen !

## Vereinsarchiv - ein Platz für alle (alten) Vereinsakten

Vereine haben oft eine lange Geschichte. Dokumentiert werden die Aktivitäten eines Vereines durch verschiedenste Unterlagen, Protokollbücher, Schriftverkehrsordner, Loseblattsammlungen, Manuskripte, Alben und dgl.. Die Funktionäre wechseln, aber die Akten bleiben oft bei den Altfunktionären und somit schlummert die Vereinsgeschichte in privaten Haushalten vor sich hin und läuft Gefahr, irgendwann nach einem Generationswechsel im Abfall zu landen. Dem soll das Vereinsarchiv Abhilfe schaffen. Im neuen Archivraum im Obergeschoß des Gemeindehauses wurde ein Bereich für Vereinsakten reserviert.

**Alle Vereine und deren (Alt)funktionäre, die im Besitz von Vereinsunterlagen sind, werden ersucht, alte Vereinsunterlagen im Gemeindearchiv zur Verwahrung abzugeben.**



Die eintreffenden Unterlagen werden registriert und aufbewahrt, jedoch nicht gesichtet. Natürlich steht das Archiv dann für Funktionäre für Recherchen jederzeit offen. Die Abgabe kann jederzeit innerhalb der Geschäftszeiten oder nach Vereinbarung erfolgen.



## Baustelle Gemeindehaus II

Das Bauvorhaben „Gemeindehaus NEU“ ist noch nicht abgeschlossen. Jetzt ist das Nebengebäude mit Feuerwehrhaus dran. Im Zuge der dringend notwendigen Dach-, Fenster- und Fassadensanierung werden die Gebäudeteile Wohnungstrakt (Baujahr 1968) und Feuerwehrhaus (Bj. 1990) mit ihren recht unterschiedlichen Baustilen einander angeglichen. Das soll geschehen mittels durchgehender, querliegender Holzfassade, durch optisch zusammengefasste Fensterbänder und durch die Zurücknahme der Giebel- und Garagenvordächer. Die großen Fensterflächen beim Schulungsraum bekommen einen fixen Sonnen- und Wetterschutz durch liegende Holzpaneele. Der Feuerwehreingang soll optisch aufgewertet werden und auch der Schlauchturm bekommt ein neues Outfit. Mit guter Dachisolierung sollte auch das Problem der Vereisung am Schnittpunkt der beiden Satteldächer endlich gelöst sein. Es wird ein sehr verändertes Erscheinungsbild in Bezug auf das neue Gemeindehaus entstehen, das auch radikale Eingriffe bei den Vordächern rechtfertigt.



## Bargeldlos zahlen bei Gemeinde und TB

Gemeindeamt und Tourismusbüro im neuen Haus sind mit einem Bankomaten ausgestattet, mit dem man bequem bargeldlos den Reisepass, die Abfallsäcke, die 3-Täler-Schipässe, die Sulzberg-Gutscheine, etc bezahlen kann.

## Erfahrungsaustausch mit dem Gemeinderat von Oberreute

Wir sitzen zwar auf dem gleichen Berg, aber keineswegs im gleichen Boot. Es ist die Staatsgrenze, die die beiden Gemeinden Oberreute und Sulzberg trennt und in völlig verschiedene Einflusssphären verbannt. Gute Nachbarschaft und grenzüberschreitende Zusammenarbeit soll das aber nicht länger behindern und so hat Bürgermeister Gerhard Olexiuk zu einem Treffen der Gemeindevertreter(innen) von Sulzberg und der Gemeinderäte von Oberreute eingeladen.



### Generationenhaus im Endausbau

Zunächst wurde das Generationenhaus beim Schwimmbad besichtigt. 8 Vereine bzw. Organisationen werden Räume in diesem Haus vermutlich ab November 2007 nützen können. Das Haus bringt die derzeit verstreuten Vereinsprovisorien

endlich unter ein Dach. Vor allem der Musikverein wartet sehnsüchtig auf den Bezug eines eigenen Probelokales.

Etwa € 500.000,- investiert die Gemeinde in dieses Vorhaben, annähernd die Hälfte sind EU-Förderungen, ermöglicht durch die so vielseitige Verwendung und einem durchaus nachhaltig klingenden Projektnamen „Generationenhaus“.

### Erfahrungsaustausch und Annäherung

Bei der anschließenden Jause im Adler in Oberreute wurde es durchaus politisch. „Man könnte doch.... und sollten wir nicht ....“. zumindest aber weiß man jetzt mehr über die Nachbarn als vorher. Strukturell sind sich die beiden Gemeinden ja durchaus sehr ähnlich. Etwa die gleiche Einwohnerzahl, ähnliche Gewerbe- und Landwirtschaftsstruktur, Tourismus ein wichtiges Standbein. In der Verwaltung hat Oberreute viele Kompetenzen im Rahmen der Eingemeindung an die Verwaltungsgemeinschaft Oberreute-Stiefenhofen mit Sitz in Stiefenhofen abgegeben.

Kernkompetenzen, wie etwa die Gemeindefinanzen oder die Organisation des Gemeinwesens sind aber bei der Gemeinde verblieben.



(Fortsetzung von Seite 2)

*Vereinsmeisterschaften im Dressur- und Springreiten am Ihlingshof  
Vereinsmeister in seiner Klasse.*

\*

***Herlinde Blank** Hünegg 299 hat von der BH Bregenz die Gewerbeberechtigung für Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit durch Berührung und gezieltes Auflegen der Hände (Jin Shin Jyutsu-Strömen) erlangt.*

\*

*Der **Maria Anna Wurm'sche Stiftungsrat** hat seine jährliche Sitzung abgehalten. Die Rechnungsabschlüsse 2005 und 2006 wurden*



*genehmigt. Bild: Pfarrer Herbert Hehle unterzeichnet als ausscheidender Vorsitzender das letzte Protokoll.*

\*

*Die **Statistik Austria** führt von April bis November 2007 eine Erhebung über Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen bei privaten Haushalten durch. Es werden Haushalte nach einem statistischen Zufallsprinzip ausgewählt.*

\*

***Alexander Baldauf**, Dorf 10 hat den Gewerbeschein für die Ausübung des Gastgewerbes von der Bezirkshauptmannschaft erhalten.*

\*

*Bei der JHV des **Kameradschaftsbundes Thal** wurde Konrad Vögel*

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Gemeinsame Abwasser- entsorgung für Simlisgswend, Schüssel, Brögen

Weil eine Inselfösung zur Abwasserbehandlung und Entsorgung für den Neubau von Dietmar Fink in Schüssel nicht in der gewünschten Form genehmigt wurde und zudem verhältnismäßig teuer zu werden schien, suchte er sich Nachbarn mit ähnlichen Entsorgungsproblemen. Mit Herbert Stenzel fand Dietmar rasch einen entschlossenen Partner und nach einer ersten Zusammenkunft scheint es, dass 13 Objekte von Brögen bis Simlisgswend Interesse an einer gemeinsamen Abwasserentsorgung über eine noch zu bauende Anlage in Schüssel mit Ableitung bis zur Weißach haben. Derzeit wird ein Projekt ausgearbeitet und wenn die genauen Kosten und der Finanzierungsplan vorliegen, steht einer Genossenschaftsgründung und raschen Umsetzung des Planes nichts mehr im Wege. Dem Projekt kommt zugute, dass die neuesten Wasserwirtschaftsrichtlinien für derartige Projekte hohe Förderungssätze vorsehen.

Das bewährte Modell „Genossenschaft“ wird nun erstmals auch im Bereich der Entsorgung angewendet.

## Baustelle Hompmannbrücken

Mitte März wurde die Baustelle bei den Hangbrücken im Hompmannobel (unterhalb Vitalhotel Linde) eröffnet. Sie wird uns mehrere Monate - voraussichtlich bis Oktober - begleiten. Bei der vorangegangenen Inspektion wurden Risse an den Trägerflächen festgestellt. Die Träger müssen nun mit Bewehrungszulagen an der Untersicht und mit einer Bügelbewehrung verstärkt werden. Zuletzt wird eine Spritzbetonschicht aufgebracht. Weiterers müssen die Oberflächen nach Abtragung der Randbalken neu abgedichtet werden.

### **Totalsperre**

Die Baustelle ist einspurig befahrbar. Zum Einbau der Fahrbahnübergänge wird es zwischen Anfang September und Anfang Oktober an 5 Arbeitstagen eine Totalsperre geben, ebenso zum Aufbringen des Asphaltbelages im Oktober.

### **1400 Fahrzeuge täglich**

Die Verkehrszählung 2005 belegt, dass die L 21, also die Baustelle, täglich von etwa 1400 Fahrzeugen, davon etwa 100 Schwerverkehrsfahrzeugen, frequentiert wird.

## Brandschadenhilfe - Verein im Dornröschenschlaf

In der letzten Sitzung hat sich die Gemeindevertretung mit dem seit Jahrzehnten inaktiven Verein „Brandschadenhilfe Sulzberg“ befasst und Wege für eine geordnete Vereinsauflösung gesucht.

Die „Brandschadenhilfe Sulzberg“ war eine klassische Einrichtung der Bürgerselbsthilfe und war Ersatz für die heutigen Versicherungsanbieter. Die Mitglieder des Vereins verpflichteten sich zu materiellen und manuellen Hilfeleistungen, wenn ein anderes Vereinsmitglied durch einen Brand Schaden erlitten hatte. So lastete ein solcher Schaden zumindest teilweise auf dem Kollektiv.

Obwohl Satzungen vorliegen, war der Verein niemals eingetragen. Zur Blütezeit gab es über 260 Mitglieder. Letzter Obmann war Zimmermeister Edwin Fink. Außer Bauernhöfen waren auch beide Pfarrkirchen und öffentliche Gebäude versichert. 1982 war die letzte Abwicklung eines Brandfalles. Seither sind keine Aktivitäten und auch keine Forderungen bekannt. Lt. Satzungen würde das kleine Restvermögen (Sparbuch € 600,-) bei Auflösung der Gemeinde zufallen. Die Gemeindevertretung sah sich nicht berechtigt, die Auflösung per Beschluss auszusprechen. Die Angelegenheit soll nach einem Aufruf in den Gemeindemedien und nach Prüfung anderer Zuständigkeiten (Sachwalter – Bezirksgericht) neuerlich auf die Tagesordnung.

## Aufruf!

Die Gemeindevertretung Sulzberg beabsichtigt, den Verein „Brandschadenhilfe Sulzberg“ auf Grund langer Inaktivität aufzulösen und das vorhandene Restvermögen von € 600,- einem sozialen Zweck zuzuführen.

Allfällige begründete Forderungen oder Ansprüche von Mitgliedern gegenüber dem Verein Brandschadenhilfe Sulzberg sind bis 30. Juni 2007 im Gemeindeamt schriftlich bekannt zu geben.

Über das weitere Vorgehen wird danach die Gemeindevertretung entscheiden.

## Ausbau L21 Brucktobel—Badhaus 2008

Die Landesstraßenplanungsstelle hat jetzt endlich grünes Licht für den Ausbau der gefährlichen Engstellen im Bereich zwischen Badhaus und der Postbushaltestelle Brucktobel gegeben. Die Ausbaupläne wurden den betroffenen Anrainern und der Gemeindevertretung vorgestellt. Die Straße wird insgesamt verbreitert. Ostseitig wird es einen Gehsteig fortführend ab Badhaus bis zur Postautohaltestelle Brucktobel geben. Die Gesamtlänge ist 500 Meter. Gehsteigbau und Grundablösekosten (ca 1000 m<sup>2</sup> insgesamt) gehen auf Kosten der Gemeinde. Die genauen Gesamtkosten liegen noch nicht vor. Bei positiven Grundablöseverhandlungen wurde die Ausführung für 2008 in Aussicht gestellt.

## Baustellenbericht

Im Februar erst verhandelt und schon bald bezugsfertig ist das neue Wohnhaus von **Marianne und Egon Barta** in Oberdorf.

In Hüttenbühl wurde das landw. Anwesen von **Judith und Gebhard Gmeiner** erheblich erweitert.

Das Haus von **Margrit und Klaus-Dieter Laidig** am Kronenbühl steht kurz vor dem Richtfest.

Direkt talseitig gegenüber entsteht gerade das Wohnhaus der **Familie Pfeifer**, bekannt seit mehr als einem Jahr als Untermieter im Pfarrhof.

Am Unterwolfbühl starten **Markus Kern und Ingrid Bechter** demnächst mit ihrem Einfamilienwohnhaus.

Ebenfalls kurz vor dem „Angriff“ steht **Klaus Maurer**. Er verwirklicht bei seinem Anwesen in Hermannsberg ein geräumiges landwirtschaftliches Wohnhaus mit 3 Wohnungen und ist einer jener „Häuslebauer“, der die Gästebeherbergung von vornherein in seine Planungen einbezogen hat.

**Hermann Boss und Bernhard Forster** sind die Bauherren für die äußerst sensibel vorzunehmende Sanierung des denkmalgeschützten Forsterhauses, für das nun die Baubewilligung erteilt wurde.

Für die bewilligte Kleinwohnanlage (Bild) von **Hinteregger Bau und Projektentwicklung GmbH** westlich hinter dem Sennereigebäude mit 7 Einheiten bestehend aus 2-3 und 4-Zimmer Wohnungen von 69 m<sup>2</sup> bis 96 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Tiefgarage, Lift, Kellerräume werden noch Käufer gesucht.

Kontakt:  
05574|4998-37  
www.hintereggerbau.at.



Kontakt vor Ort: Theo Moosbrugger 0664 4338968

## Kurz notiert ..

zum Obmann gewählt. Er löst damit den langjährigen Obmann Rudolf Violand ab. Stellvertreter und Kassier ist Elmar Raich, Schriftführer Gerfried Gassner, Beirat Arnold Schneider.

\*

Die Heilquelle, die St. Leonhard im 16. Jhdt. zu einem weitum bekannten Wallfahrtsort gemacht hat, könnte möglicherweise wieder reaktiviert werden. Sie wurde im Zuge von Straßenbaumaßnahmen zugeschüttet, aber es gibt zwischenzeitlich begründete Vermutungen, dass unterirdisch immer noch ein Wasservorkommen existiert.

\*

**Bgm. Arnold Hirschbühl** von Krumbach wurde zum Obmann des Sozialsprengel Vorderwald bestellt.

\*

Ein geeigneter **Proberaum** für den Chor St. Laurentius und den Männerchor wird im Untergeschoß vom Haus zur Marienlinde durch Zusammenlegung von Sitzungszimmer und Jungscharraum geschaffen.

\*

**Bgm. Helmut Blank** hat zusammen mit betroffenen Kollegen beim Landeshauptmann die Zweitwohnsitzproblematik erörtert und ein Gutachten überreicht. Die Landeslegistik wird nun prüfen, ob im Raumplanungsgesetz schärfere Bestimmungen eingearbeitet werden können. Sulzberg ist derzeit durch mehrere neue Objekte von dieser Problematik betroffen.

\*

Die **Quadratmeterpreis** im Neubaugebiet Oberdorf wurde von € 110,- auf € 115,- erhöht. 6 von 11 Grundstücken sind verkauft.

\*

Archivar **Gebhard Blank**, Widum 317 wurde am 12.5.2007 vom Landesmuseumsverein Vorarlberg mit dem Angelika Kaufmann Orden aus ausgezeichnet.

## Loipenbeschilderung nach Muster Oberreute

Die Gemeindevertretung hat die Anschaffung einer neuen Loipenbeschilderung beschlossen. Besonders die Anbringungen von Übersichtstafeln an den Loipenstartplätzen ist unaufschiebbar. Ausgewählt wurde ein System nach dem Muster unserer Nachbargemeinde Oberreute, hergestellt von der Fa. Alpstein, Immenstadt. Damit ist eine einheitliche Betafelung unserer zusammenhängenden Loipenetze gesichert.

## E-Reservierung im Laurenzisaal für alle Veranstalter möglich

In Kooperation mit dem Theater 6934 Sulzberg haben Schüler der HAK Bregenz im Rahmen eines Maturaprojektes eine elektronische Platzreservierung via Internet für unseren Laurenzisaal entwickelt. Die Anwendung hat nun nach einigen Kinderkrankheiten die Feuertaufe bravourös bestanden und kann von jedem Veranstalter variabel genutzt werden. Interessenten setzen sich bitte mit Elvira Bilgeri, Tel. 2205 in Verbindung. [www.theater6934sulzberg.str-tv.at/](http://www.theater6934sulzberg.str-tv.at/)

## Dorfsaal Thal: Am 10. Juni bereits volles Haus

„Der Termin für das Konzert von Stemmeisen und Zündschnur steht, also wird der Saal fertig sein — so einfach ist das“ meint SHV-Chef und Bauleiter Günther Wirthensohn. Und er wird fertig. Die abgelagerte Täferdecke, der neue Fischgrät-Buchenparkettboden, die stilgerechten neuen Kastenfenster - alles ist mit viel Respekt vor der alten Bausubstanz behandelt worden und strahlt nun der neuen Bestimmung entgegen. Vieles ist ein Eigenregie von freiwilligen Helfern gemacht worden. Die neue Bühne ist mit modernster Technik ausgestattet und die Zu- und Abluftkanäle füllen fast den ganzen Dachboden aus. Es zeigt sich immer mehr, wie die Kombination von alt und neu dem Kronesaal eine ganz unverwechselbare und heimelige Atmosphäre gibt. Der Kronesaal Thal ist für 170 Sitzplätze in Konzertbestuhlung geeignet, mit Tischen ist Platz für 140 Menschen und bis zu 50 Personen können als Akteure auf der Bühne sich aufhalten. Am 10. Juni ist jedenfalls schon restlos ausverkauft !



## Architektur und Schule - Schulklassen zu Besuch im Gemeindehaus



Nach der Volksschule Sulzberg besichtigten im Laufe der letzten Wochen auch Klassen der Hauptschule Lingenau, der HS Hittisau und der VS Riefensberg unser Gemeindehaus. Ausgehend von einer Initiative des Vorarlberger Architekturinstitutes (vai) wurde das Gemeindehaus Sulzberg als Besichtigungsobjekt ausgewählt. Das vai will auf diese Weise Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu architektonischen und funktionellen Zusammenhängen an Hand modernen öffentlichen Bauten ermöglichen. Das Gesehene soll danach in einigen Unterrichtseinheiten vertieft werden.

## Bank und Gemeinde gemeinsam gegen den plötzlichen Herztod



Wer einen Herzinfarkt oder einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand innerhalb der ersten Minuten mit einem Elektroschock behandelt, hat eine Überlebenschance von über 90 Prozent. Diese heilsamen Elektroschocks gibt ein Gerät aus, das seit März d.J. Tagen für die gesamte Einwohnerschaft rund um die Uhr zugänglich ist. Gemeinde und Raiffeisenbank haben den kleinen Lebensretter mit dem Spitznamen "Defi" gemeinsam angeschafft. Platziert ist der

Defibrillator im Windfang der Raiba Sulzberg. Der Defibrillator leitet Energie in Form von elektrischem Strom durch das Herz, was alle unkoordinierten Impulse unterdrückt und so dem Herzen die Chance gibt, den normalen Rhythmus wieder herzustellen. Sie brauchen keine Ausbildung, um den Defibrillator bedienen zu können. Eine sprachgesteuerte Benutzerführung leitet den Anwender durch den Prozess der Wiederbelebung. Der Defibrillator analysiert den Herzrhythmus und instruiert den Benutzer, im Bedarfsfall den lebensrettenden Elektroschock auszulösen.

## Runderneuerter Raiffeisenparcours

Nach dem Alpenstadion ist unser Wald-Gesundheitspfad zwischen Wasserturm und Hochsträß mit seinen Übungsstationen und Gymnastikgeräten wohl die meistfrequentierte Sportanlage der Gemeinde.

Unser Gemeindebauhof hat einen Großteil der Geräte erneuert und den Waldweg wieder auf Vordermann gebracht.

Seit der Erstellung der Anlage im Jahr 1977 ist die Raiffeisenbank Weißachtal Partner, Sponsor und auch Namensgeber für diese Anlage und hat für die jüngste Runderneuerung der Anlage finanzielle Beteiligung zugesichert.

Diese Erneuerung nahmen Gemeinde und Raiffeisenbank zum Anlass, die Anlage wieder einmal ins bürgerliche Bewusstsein zu rufen und haben kürzlich zu einem Wald-Erlebnis-Tag am Raiffeisenparcours mit belebten Stationen und einem Kinderquiz eingeladen.



Weite Strecken des Waldpfades sind nur mit der Schubkarre zu erreichen. Schwerarbeit für unsere Kollegen vom Bauhof.

## Kurz notiert ..

\*

Die **Feuerwehr Thal** veranstaltet am 26.7.2007 einen Gipfeltreff am Sulzberger Dorfplatz und trägt so zu einer erfreulichen Bereicherung der Gipfeltreffs bei.

\*

Bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde **Renate Baldauf, Brucktobel** zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist **Ernst Feurle**, Schriftführerin **Andrea Baldauf**, Jugendbeirat **Tobias Bilgeri**.

\*

Seit wenigen Tagen ist der **digitale Ortsplan** online. Dieser basiert auf der Objektvermessung vom vergangenen Sommer (GIS) und ist über [sulzberg.at](http://sulzberg.at) abrufbar. Mühelos kann man sich jedes Objekt, alle öffentlichen Einrichtungen, Haltestellen, Loipen, Gasthöfe etc über Suchfunktionen anzeigen lassen. Eingerichtet wurde das WebCity-Produkt von der VKW.

## Gemeindeblatt 1/4-Jahr gratis

Das Gemeindeblatt ist ein unverzichtbarer Informations- und Werbeträger im Bezirks Bregenz mit wichtigen amtlichen Informationen im Gemeindeteil. Bei Bestellung erhalten Sie das Blatt 1/4-Jahr gratis. Anruf im Gemeindeamt Tel. 05516/2213-11 genügt. Die Abogebühr beträgt € 14,00 pro Jahr. Erscheinungstag: Freitag

## "Rundum gluogot"

### Neu im STR- Infokanal!

"Rundum gluogot" das neue Magazin - das Bregenzerwaldmagazin!

"Rundum gluogot" mit Berichten aus dem ganzen Bregenzerwald wird gesendet in den Infokanälen von Sulzberg über Egg bis Bezau!

Immer Donnerstags immer um 10.30 – 18.00 und 21.00 Uhr



## Tourismus + Postpartner

In unserer Post.Partner Stelle besteht nach wie vor die Möglichkeit, große Gewinne zu erzielen! Ob Lotto, Toto, Euromillionen, ... Rubbel- oder Brieflose – versuchen Sie Ihr Glück!

Brief- und Rubbellose in der Geschenkbox sind auch gern gesehene Geschenkideen, oder peppen Sie einfach die Geschenkverpackung oder den Blumenstrauß mit ein paar Losen auf. Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Telefon Post: 05516 2213 – 15

Bitte beachten Sie, dass die Post täglich um 14.45 abgeholt wird. Später eingeworfene oder aufgegebenen Sendungen werden erst am darauf folgenden Tag weitergeleitet.



## Bregenzerwald - Card für Einheimische!

Sommerversnügen zum Spartarif:

Seit 1. Mai gibt es wieder die beliebte Bregenzerwald Card - Saisonskarte. Sie kostet  
 € 53,00 für Erwachsene  
 EUR 36,00 für Kinder (1991 bis 2000)  
 Kleinkinder (2001 und jünger) frei  
 EUR 133,00 Familienkarte (Erwachsene und alle Kinder Jahrgang 1991 und jünger)

Und berechtigt zu allen Bergbahnen, Schwimmbädern und gibt Ermäßigungen bei Partnerbetrieben.

## Zwei neue Ferienwohnungen – Urlaub am Bauernhof:

**Karin Fetz und Alexander Dür, Glafberg** vermieten seit Jänner 2007 eine Ferienwohnung für 4 – 5 Personen. Zusätzlich bieten Sie Ihren und auch anderen Gästen auf Voranmeldung einen Fischteich zum Angeln.

**Richard Blank, Landrath** hat seine Gästezimmer zu einer komfortablen Ferienwohnung für 6 Personen umgebaut.

## Flexible Teilzeitbeschäftigung (40 - 50 %)

Im Auftrag der Gemeinde Sulzberg suchen wir eine/n

### Kfm. Sachbearbeiter/-in Tourismusbüro und Postpartnerstelle Sulzberg

Gemeinsam mit einer Kollegin führen Sie das Tourismusbüro sowie die Postpartnerstelle. Diese sehr selbständige Tätigkeit erfordert eine solide kfm. Berufspraxis, gute PC-Kenntnisse, ein gewandtes, freundliches Auftreten sowie hohe Zuverlässigkeit in der Aufgabenerledigung. Der Umgang mit Gästen und Kunden sollte Ihnen Freude bereiten. Gute Englischkenntnisse sowie Erfahrung im Tourismus- oder Dienstleistungsbereich werden als Vorteil gewertet. Ihr Wohnsitz: Bevorzugt in Sulzberg oder in direkter Umgebung. Die unterschiedlichen Arbeitszeiten erfordern eine hohe zeitliche Flexibilität (teilweise auch ganztätig). Ihre Kontaktaufnahme richten Sie bitte mit Foto, Lebenslauf und Dienstzeugnissen an unsere Beratung.

### Personalberatung Dr. Josef Ebner

Bahnhofstraße 3, 6845 Hohenems,

Tel. 05576 - 73776

[www.ebnerpersonal.at](http://www.ebnerpersonal.at); [ebner.personal@vol.at](mailto:ebner.personal@vol.at)



Einmal pro Fünfjahresperiode gönnt sich die Gemeindevertretung einen informativen Ausflug. Anfang Mai steuerten unsere Gemeinde-Parlamentarier samt Partner/innen Richtung Montafon. Mit Gummistiefeln und Warnweste begab man sich beim Kops II - Kraftwerk unter Tag und besichtigte die riesigen im Bau befindlichen Stromerzeugungsanlagen. Danach wurde das Schrunser Heimatmuseum mit der Sonderausstellung „100 Jahre Schilau“ angeschaut. Der Tag fand seinen Ausklang in der Krone in Thal.

## WER und WAS ist „SULZBERG AKTIV“

SULZBERG AKTIV ist eine überparteiliche Plattform die von Gewerbetreibenden gegründet wurde. Unser Ziel ist es, durch gemeinsame Aktionen das wirtschaftliche Umfeld unserer Betriebe und des Ortes positiv zu bereichern.

**Gemeinsam wirtschaften, statt einzeln kämpfen** ist einer unserer Leitsätze. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden wir zukünftig in jeder Gemeinderundschau Berichte, Aktionen und Wissenswertes über Sulzberger Betriebe präsentieren.

Jeder Unternehmer ( Betrieb ) ist eingeladen, sich zu beteiligen. Gerne nehmen wir eure Berichte und Unterlagen per Mail, [gebhard@blankedv.at](mailto:gebhard@blankedv.at) entgegen. Weitere Informationen erhalten sie bei Richard Alber.

Richard Alber, WB-Obmann



## STEYR / AEBI - Infotage 31. 3 + 1. 4 bei Fa. Wohllaib

Am 31. März und 1. April lud die Firma Karl Wohllaib zu den ersten Steyr / Aebi Infotagen auf ihrem Firmengelände ein. Ziel dieser Veranstaltung war es, speziell die Kunden einzuladen, die genau für diese Marken Interesse zeigten, und die Möglichkeit, die Kunden auch best möglich zu beraten. So konnte die Firma Wohllaib viele Kunden zu ihrer Veranstaltung begrüßen. Diese erlebten eine perfekte Präsentation der Marken Steyr und Aebi aber auch eine umfassende Leistungsschau der Firma Wohllaib Karl GesmbH.

Präsentiert wurde die komplette Palette der Steyr Traktoren angefangen von einfach ausgestatteten Steyr Kompakt 370 um 28.000,- Euro bis hin zum neuen CVT 6195 mit stufenlosem Getriebe und modernster Commonrail Motoren Technologie. Fast alle Traktoren waren mit dem Alpin DeLuxe Front-Paket von Steyr ausgestattet. So konnten eindrucksvoll die Vorteile der achsgeführten Fronthydraulik mit der EFH Geräteentlastung an verschiedenen Anbaugeräten hautnah besichtigt werden.

Aber auch bei Aebi wurde die gesamte Palette an Motormähern

und Terratracs gezeigt. High Light war der neue TT 240 mit seinen 83 PS und der einfachen und sehr übersichtlichen Bedienung. Aber auch das Flaggschiff TT 270 mit der spezial Schonbereifung Conti Profil All Ground 425/55R17 war natürlich ausgestellt.

„Aebi hat im Ländle ein sehr großes Potential, hat sehr robuste und langlebige Maschinen und technisch die Nase vorn, wichtige Gründe für uns, sich in Zukunft noch stärker um die Marke Aebi in Vorarlberg und dem angrenzenden Allgäu zu kümmern“, so Geschäftsführer Karl Wohllaib!

Ein weiteres Highlight war auch die "Frühjahrspreisoffensive für Heugeräte“, Hier lockt die Firma Wohllaib besonders mit Sonderangeboten für Mähwerke, leichte Kreiselheuer und Doppelschwader.

Eine wirklich starke und interessante Leistungsschau des Landtechnikteams um Karl Wohllaib!

In regelmäßigen Abständen biete ich themenbezogene und individuelle Bastelkurse für Kinder und Erwachsene an.

Auf Anfrage werden ab 2 Personen Kurse an Ihrem gewünschten Termin abgehalten oder sie überraschen Ihr



Kind mit einer Geburtstagsparty der anderen Art. Wir gestalten einen Bastelnachmittag mit dem Geburtstagkind und den Gästen in toller Atmosphäre.

Bastelmuster und Anregungen finden sie bei uns im Geschäft.

Wir freuen uns auf viele Bastelbegeisterte und beraten sie gerne.

Raumausstatter Ebner



## Bastelkurse bei Raumausstatter Ebner mit Tanja Ebner

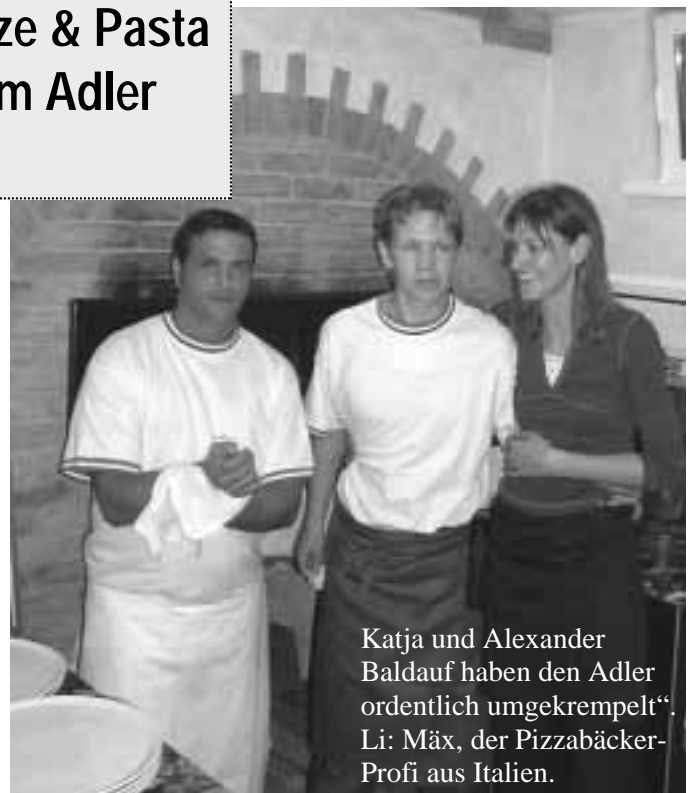


Der neue Pizza-Ofen im Adler läuft heiß. Die ersten Wochen haben die Erwartungen mehr als erfüllt. Die Jungun-

ternehmer Alexander und Katja Baldauf freuen sich, dass der neue Adler so gut angenommen wird. Das traditionsreiche Gasthaus Adler hat sich sehr verändert. Die Fassade erstrahlt in warmem Rot. Wo einst der Stammtisch war, wirkt jetzt der italienische Pizzabäcker Mäx am Holzfeuerofen. Drumherum eine moderne Bar und völlig neu das kulinarische Angebot und die Ausstattung. Mediterranes Flair, Terra Cotta ist die dominierende Farbe, italienischer Wein und natürlich Pizze & Pasta, wie es schon der neue Hausname sagt. Das neue Angebot mit italienischen Gerichten ist zweifellos eine große Bereicherung in der Sulzberger Gastro-Landschaft.



## Pizze & Pasta im Adler



Katja und Alexander Baldauf haben den Adler ordentlich umgekrempelt“.  
Li: Mäx, der Pizzabäcker-Profi aus Italien.

## GEWERBE NEWS

**Michael Rädler** (Tischlerei Andreas Vögel) hat bei der Vorausscheidung der Tischlerlehrlinge auf der Dornbirner Messe den Vize-Landesmeistertitel errungen. Er vertritt nun am 23. Juni beim Bundeslehrlingswettbewerb in Krumbach/NÖ die Vorarlberger Tischlerlehrlinge des 2. Lehrjahres.

Beide Lehrlinge (1. Lehrjahr) vom Friseursalon Birgit Nöckl feierten einen Doppelerfolg im Damenfach beim Landesleistungswettbewerb der Friseure. **Carina Fink** aus Doren gewann das Damenfach und belegte im Herrenfach den 8. Rang. **Marion Bechter** aus Sibratsgfall wurde knapp zweite im Damenfach und belegte im Herrenfach den 5. Rang. In Summe reichte das für beide Mädchen für den **Vizemeistertitel**.

**Herburger Markus** ist als Landessieger aus dem Lehrlingswettbewerb im Lehrberuf Maurer hervorgegangen. (3. Lehrjahr).

Ebenso hat **Matthias Gmeiner** im Lehrberuf Dachdecker (3. Lehrjahr) die Landesauscheidung gewonnen. Beide werden an der Bundesausscheidung Vorarlberg vertreten.

**Roland Schmuck** hat mit 1.3.2007 seinen Metzgerei- und Feinkosthandelsbetrieb an seinen Sohn Cyril übergeben. In einem Schreiben bedankt er sich bei allen Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen.

Sommerlicher Flair herrscht seit einigen Wochen vor der **Bäckerei Alber**. Gemütlich einladende Gartentische werden zu einem Kaffeeplausch von den Gästen gerne angenommen. Das Straßencafe, wie es schon genannt wird, ist eine weitere Bereicherung für unser Dorf.

Die Mädels im „Blauen“ sind die Attraktion im Alpenblick



Wie man eine Baustelle „vermarktet“

Gastronomie und Baustelle, das verträgt sich schlecht. Meint man. Wenn man beim Alpenblick vorbeischaud, ist

das wohl nicht so. Junggastronom Christian Giselbrecht hat es geschafft, seine Gäste richtig neugierig zu machen. Was wird da gemacht? Wie weit ist man denn schon? Ein Plakat am Eingang gibt Auskunft. Nichts wird hier verheimlicht, alles dreht sich um die Baustelle. Die Gäste kommen sogar Baustellenschau'n. Beim Essen dem 13-Tonnen Bagger zusehen, das ist „Äktschn“. Und da man schon mal eine Baustelle hat, werden die Gäste freitags in der Bauarbeiter-Montur bedient. „Das kommt überraschend gut an“ schwärmt Christian Giselbrecht. Klar, dass die Mädels im Blauen alle Blicke auf sich ziehen.

### Terrasse mit 180 Sitzplätzen

Die neue Terrasse wird 180 Sitzplätze bieten. Darunter werden 2 UG-Wohnungen mit Top-Aussicht entstehen. Nordseitig wird ein zweiter Haupteingang und ein Bereich für die Anlieferung mit behindertengerechten WC's entstehen. „Wir machen gute Fortschritte, alles liegt im Zeitplan“ berichtet Christian.

Von der neuen Alpenblickterrasse wird man künftig also noch besser in die Alpen blicken können.



## Anmeldungen MS Bregenzerwald

Die Frist für die Anmeldungen für die Musikschule Bregenzerwald endet wieder am 30. Juni 2007. Formulare liegen im Gemeindeamt auf, man kann sie auch auf [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at) > Gemeindeamt > Bürgerservice > Formulare herunterladen. Zu Fragen der Instrumentenwahl, z.B. bei späterem Interesse zum Eintritt in den Musikverein kontaktieren Sie bitte unsere Musikvereine.

## Mountain-Pub rauchfrei

Die Mountain-Pub-Leitung hat sich zu einem Rauchverbot im Pub durchgerungen. Diese Entwicklung hat sich seit mehreren Monaten abgezeichnet. Zum einen durch das längst geltende gesetzliche Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden, zum andern durch die äußerst positiven Erfahrungen der vergangenen Ballsaison im Laurenzisaal. Nicht zuletzt ist das Rauchverbot im ganzen Haus zur Marienlinde ein Verdienst von Pfarrer Peter Loretz, der hartnäckig zusammen mit dem Gemeindejugendausschuss die treibende Kraft war. Dem Duft nach kaltem Rauch wollen die Jugendlichen jetzt endgültig den Kampf ansagen und das Pub auch einrichtungsmäßig wieder auf Vordermann bringen. Weiters wird über einen speziellen Jugenddrink nachgedacht.



## 70+ Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Alter wollen: Wie bleibe ich fit und mobil? Wie reagiere ich auf Veränderungen? Welche Unterstützungsangebote gibt es für mich?

Eine diplomierte Pflegefachkraft kommt zu Ihnen nach Hause und berät Sie kostenlos. So bleiben die Tage gute Tage!

Machen Sie Ihren Termin mit uns:  
Sondalpingel Vorderwald, Bach 127, 6041 Langenegg  
Telefon: 055 13 / 41 01-15, E-Mail: [tsvankrankengruppe@langenegg.at](mailto:tsvankrankengruppe@langenegg.at)



## Reinold Fink †



Am 18. April wurde unser langjähriger Schulleiter Reinold Fink zu Grabe getragen. Die große Sulzberger Kirche konnte, wie schon am Vorabend bei der Totenwache, die zahlreichen Trauergäste kaum fassen. Viele waren gekommen um sich von einer

Dorfpersönlichkeit zu verabschieden. Er hat auf seinem Lebensweg viele positive Spuren in unserer Heimatgemeinde hinterlassen.

Nach schweren und entbehrensreichen Kriegsjahren trat Reinold Fink nach der Ausbildung zum Lehrer in Feldkirch, im Oktober 1947 seinen ersten Dienst in einer kleinen Dorfschule im Kleinen Walsertal an. Bereits im Herbst 1953 wurde eine schulfeste Stelle in Sulzberg frei und so kam Reinold wieder in sein geliebtes Heimatdorf. Nur vier Jahre später betraute ihn das Amt der Vorarlberger Landesregierung mit der Schulleitung in der Dorfschule Sulzberg. Über 30 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1984 hatte er dieses verantwortungsvolle Amt inne und prägte so maßgeblich das Schulleben in unserem Dorf. Er setzte sich erfolgreich und mit großem Engagement für den Neubau des jetzigen Schulgebäudes ein. Auch nach über 40 Jahren entspricht unsere Volksschule den Anforderungen eines modernen Schulbetriebes. Als Schulleiter initiierte er zahlreiche Veranstaltungen für und mit den Schülern, die noch heute ihren festen Platz im Jahresablauf in unserer Volksschule haben. Dabei kam ihm sein Talent als Sportler, Sänger und Musiker besonders zu Gute. Seine Reime und Gedichte, meist von Kindern vorgetragen, waren über Jahrzehnte fixer Bestandteil vieler privater und öffentlicher Feierlichkeiten bei uns am Sulzberg. Von den vielen außergewöhnlichen Fähigkeiten, die Reinold Fink zugeschrieben wurden, ragt jene des

Sängers leuchtend hervor. Zusammen mit Peter Geist hat er altes und traditionelles Liedgut gepflegt und viele Menschen mit Musik und Gesang erfreut. Bis zuletzt stellte er seine Fähigkeit des Musizierens in den Dienst der **b e t a g t e n** Menschen im Altenwohnheim und leitete seit deren Gründung die wöchentliche Singrunde. „Wo man singt, da lass dich ruhig



nieder... „ war wohl einer seiner Wahlsprüche... „böse Menschen haben keine Lieder“. Und zu letzteren gehörte Reinold sicher nicht. Der Mensch Reinold Fink ist vergangen, sein Wirken und seine Spuren bleiben.

R.I.P.

## „Tolle Weiber“.

### Krumbach spielt historisches Theater

1807, also vor genau 200 Jahren lehnten sich Frauen aus Krumbach gegen die neuen Landesherren, die Bayern, auf. Hunderte Frauen zogen nach Bezaun, um das Landgericht zu stürmen. Sie wollten verhindern, dass ihre Männer und Söhne für die Bayern in den Krieg ziehen müssen. Doch der Aufstand wurde niedergeschlagen.

Dieses Ereignis wird nun in Krumbach auf einer Freilichtbühne aufgeführt. Elisabeth Längle hat das Stück geschrieben, Augustin Jagg führt Regie. Etwa 60 Schauspieler wirken mit. Die Gemeinde Krumbach wird rund € 50.000 in das Kulturprojekt investieren. Die Premiere ist am 12. Juli. Aufführungen: 14., 15., 19., 21., 22. Juli (Ersatztermine bei Schlechtwetter: 16., 17., 23., 24. Juli) Kartenverkauf: ab Mai über die Raiffeisenbanken Vorarlberg. Mehr unter: [www.krumbach.at](http://www.krumbach.at)



Die Freilichtbühne aus Weißtannenholz

## 5. Platz beim Schülervolleyball

Wirklich toll schlugen sich die „Girls“ der Schülerligavolleyball-Mannschaft der THS Doren beim Vorarlberg Finaltag in Höchst. Sie erreichten mit zwei Siegen gegen die HS Egg und die Sporthauptschule Sattens den hervorragenden fünften Platz. Sie sind damit beste Mannschaft aus dem Bregenzerwald und auch beste Hauptschule ohne sportlichen Schwerpunkt.

Dies ist umso beachtlicher, da in unserer Umgebung weder ein Volleyballverein noch ein Beachvolleyball-Platz für die Mädchen zur Verfügung steht.



**Impressum:** Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, Fehr Melitta, Bilgeri Tobias, MV Thal, Giselrecht Angela, Violand Gerhard, Baldauf Martin, THS Doren, Fa. Wohllaib, Fa. Ebner.

Manuskripte lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.

## Vorfälle wie jene

### vom 25. und 26. Juni 1919

würden heutzutage wohl Titelblätter und ganze Lokalseiten füllen.

Da berichtet das Vorarlberger Volksblatt von einer Wetterkapriole (Schnee am 26. Juni!), von einem tragischen Kriminalfall in Simlisgswend (Schwärzer = Schmuggler erschoss Finanzbeamten), vom Besuch italienischer Offiziere und dass die Bürgerschützenkompanie erstmals seit 100 Jahren am Fronleichnamstag nicht mehr ausrückte.

**Sulzberg, 26. Juni. (Allerlei.)** Es ist abends 8 Uhr. Die Bäume, Gräser und Sträucher neigen ihre Häupter tief zur Erde, Dächer und Wiesen sind schneebedeckt; denn seit 3/4 5 Uhr schneite es wie mitten im Winter. Das Thermometer zeigt + 1/2°. Hoffentlich hält der wieder eingesehete Regen an und vertilgt den Schnee und läßt den gefährlichen Frost nicht aufkommen. Gott bewahre uns vor Mizerite! — In der Nacht auf 25. Juni, etwa um 1 Uhr, wurde der Finanzwachoberaufseher Johann Eichler in der Parzelle Simlisgswend von einem Schwärzer schwer verwundet. Der Schuß traf den Körper links vom rechten Schulterblatt, durchquerte den Leib und den rechten Oberarm unter dem Achselgelenk und traf auf seinem Weg die Lunge. Der Verwundete wurde gestern auf einer Tragbahre auf die Station gebracht, sein Zustand ist heute befriedigend. Es waren zwei Schwärzer beifammen. Hoffentlich wird dieser Unhold auch vom Arm der irdischen Gerechtigkeit erreicht, die göttliche findet ihn auf alle Fälle. — Am letzten Sonntag waren hier drei italienische Militärs, zwei Offiziere und ein Diener, der etwas deutsch sprach. Sie machten mehrere photographische Aufnahmen, u. a. von unserer strammen Bürgerschützen-Kompagnie und von der Muttergottes in der Linde. Mittags zogen sie wieder ab. — Die seit mehr als 100 Jahren in Sulzberg bestehende Bürgerschützen-Kompagnie trat heuer am Fronleichnamstage zum ersten Male nicht mehr auf. Diesen Ausfall fühlte jung und alt sehr hart; umso größer war die Freude, als am Sonntag darauf die Kompagnie in der Stärke von etwa 50 Mann in altgewohnter Weise zur Ehre des sakramentalen Gottes wieder aufmarschierte. Solche Bräuche waren und sind auch in Zukunft immer schön und können keiner noch so großen, aber vernünftigen Militarismus-hasser verkehren.

## Vorhänge, die den Blick öffnen

Fehlende Vorhänge haben „den Stein ins Rollen gebracht“ - wie es Pfr. Peter Loretz ausdrückte. Bei einem ihrer Besuche im Alten Zollamt erkannte Luise Alber den Mangel, organisierte Näherinnen und Stoffe und zusammen mit den Frauen vom Flüchtlingshaus entstanden Vorhänge für mehrere Wohnungen. Vorhänge, die eigentlich gegen Blicke von außen schützen sollen, aber letztlich haben diese Vorhänge Menschen näher zusammengebracht und den Blick vielleicht mehr geöffnet.

### Vorhang-Fest

Neue Vorhänge, das sollte genug Anlass sein für ein Fest, sagte sich die Caritas-Flüchtlingsbetreuerin Natasa Trobonjaca. Etwa 60 Menschen versammelten sich im Haus (die Hälfte wohnt dort), man besichtigte natürlich nicht nur Vorhänge, unterhielt sich teils mehr gestikulierend als sprechend, genoss Dolma, Blinjik, Beraschki und andere russische und armenische Köstlichkeiten vom Buffet. Verschiedene Beiträge brachten interkulturelles Flair ins Haus. Dennoch können all diese mitmenschlichen Bemühungen nicht über die trostlose Situation einiger Familien hinwegtäuschen, die seit Jahren auf einen Abschluss ihres Asylverfahrens warten, endlose Tage ohne Arbeit dahinleben und das Vertrauen in die österreichische Asylpolitik langsam zu verlieren beginnen.



**Neue Vorhänge haben den Ball ins Rollen gebracht**



## 10 Jahre geselliges Tanzen mit Melitta

Seit 1997 freut sich eine Gruppe Frauen immer auf den Donnerstag. Der Grund: Melittas Tanzstunde. Dieses Tanzen fördert nicht nur die Geselligkeit, sondern hält unsere grauen Zellen in Schwung (was bei zunehmendem Alter besonders wichtig ist). Den Wert dieses unterhaltsamen Gehirnjoggings schätzen immer mehr Frauen. Melitta macht das souverän! Wir hoffen, dass wir Melittas Nerven nicht zu stark strapazieren, denn wir möchten noch viele Jubiläen zusammen feiern.

Zum 10-Jahr-Jubiläum im Laurenzisaal hatte Melitta auch die Frauen der Dorener Tanzgruppe eingeladen (Bild). Darüber hinaus leitet die ausgebildete Tanzleiterin auch noch in Lingenau das wöchentliche „Gesellige Tanzen“ und bringt auf diese Weise vielen Menschen Freude an Bewegung, Konzentration und Geselligkeit.

## Mountain-Pub

### The Fabulous Las Vegas Drive-Thru Wedding Chapel

Dieser kuriose, aber dennoch adäquate Name steht für eine von drei Bands, die am 05. Mai dem jungen Publikum im „House zur Marienlinde“ soliden Rock`n`Roll präsentierten. Las Vegas Drive-Thru Wedding Chapel steht vielleicht auch als Synonym für die ganze Veranstaltung, die den Namen „... a Mountain Pub Production“ trug. Eine Produktion deren Motto, im Nachhinein betrachtet, voll aufgegangen ist – *Sie kam ... Er sah ... Ich rockte* – Das Publikum war von der Musik begeistert und die Stimmung im Saal war grandios. Dennoch blicken wir auf unsere Veranstaltung nicht ausschließlich mit einem lachenden-, sondern auch mit einem weinenden Auge zurück. Einige Ausschreitungen hielten das ganze Pub Team, aber vor allem die drei Feuerwehrmänner mächtig auf Trapp. Der Umstand, dass sogar die Polizei einschreiten musste, verdeutlicht ganz klar, was ein paar Stänkerer anrichten können. Aber wie sagt es Mephisto in

Goethe's Faust „*Gib nur erst acht, die Bestialität wird sich gar herrlich offenbaren*“.

Trotz alledem

stand für die Meisten die Musik, die Gesellschaft und der Spaß im Vordergrund dieses Pub Festes und es war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ganz besonders aber für die Courage und das Engagement der Feuerwehrmänner.

Tobias Bilgeri

#### Splitter:

„*Mich hat der Zusammenhalt des Pub Teams ganz besonders gefreut und es war schön diese Veranstaltung mit solchen Leuten zu organisieren*“  
Christian Fink (Pub Chef)

„*Mir hat das Fest ganz gut gefallen, speziell die letzte Band (Las Vegas Drive-Thru Wedding Chapel) hat mich beeindruckt*“  
Daniela Steurer (Sibratsgfäll)

„*Es ist erstaunlich wie hartnäckig Einzelne sind, manche sehen es nicht ein, dass sie einen Fehler gemacht haben*“  
Hubert Schwärzler (Feuerwehrmann)



## Besuchsdienst

### Ein Glück, dass es dich gibt! Besuchsdienste fördern das Leben

„Bei jedem Besuch betreten wir heiliges Land“ – einen Menschen besuchen heißt:  
da sein, zuhören, auf Fragen antworten, still sein, aushalten, konstant Zeit schenken.

Der Besuchsdienst in Sulzberg hat sich seit seiner Gründung vor acht Jahren zu einer sehr wichtigen und segensreichen Einrichtung im Ort entwickelt.

Zwanzig Frauen aus der Pfarrgemeinde machen sich ehrenamtlich und in regelmäßigen Abständen auf den Weg, um ihren Mitmenschen ihre Zeit und ihre Zuwendung zu schenken. In diesen wöchentlichen Treffen kommt es zu sehr positiven und erfüllenden Begegnungen. Ziel des Besuchsdienstes ist es, Menschen in Sulzberg, die Besuche wünschen, zwischenmenschliche Beziehung und Kontakte zur Dorfgemeinschaft zu ermöglichen.

Und was bietet der Besuchsdienst Sulzberg seinen MitarbeiterInnen:

- regelmäßige Treffen zur Aussprache und Reflexion
  - eine gute Einführung in den Dienst
  - Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine sinnvolle Aufgabe

Falls sich jemand angesprochen fühlt und beim Besuchsdienst Sulzberg mitmachen möchte oder Fragen hat, so wenden sie sich bitte an die Leiterin des Besuchsdienstes Sulzberg:  
Frau Marianne Walser, T.: 05516/2137.



**„Sterbende und Trauernde begleiten“.** Zu diesem Thema referierte Mag. Ingrid Böhler (re) beim Besuchsdienst Sulzberg.



## MOHI

### Der MOHI kommt nicht nur am Tag !

Der Mobile Hilfsdienst Sulzberg erweitert sein Angebot ab sofort durch spezielle **Nachtbetreuungen** zur **Entlastung** pflegender Angehöriger.

#### **Kurze Nachtbetreuung: 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr**

Hier handelt es sich um einen Bereitschaftsdienst und es wird

auf die Bedürfnisse des Klienten speziell während der Nacht eingegangen.

#### **Lange Nachtbetreuung: 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr**

Hier sind zusätzliche Leistungen wie Unterstützung beim Abendessen, beim ins Bett Gehen und beim Aufstehen bzw. bei der Zubereitung des Frühstücks enthalten.

#### **Abendbetreuung: 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr oder nach**

#### **Absprache**

Dieses Angebot soll pflegenden Angehörigen die Möglichkeit bieten, den Abend außer Haus zu verbringen, Vereinsleben oder eigene Kontakte zu pflegen, sich eine kurze „Auszeit“ zu gönnen usw. Hier können die Uhrzeiten nach Bedarf vereinbart werden. Bei Fragen ist Einsatzleiterin Kitty Herznagel unter 2138-0 bzw. 0664 1165002 zu erreichen.

## Theater6934 Sulzberg

### Kein Platz für Idioten!

Das Theater 6934 Sulzberg durfte sich heuer zu Ostern über 1.400 Zuschauern freuen: Damit ein „Mittlerer Stück“ von einem Laientheater so erfolgreich aufgeführt werden kann, braucht es Mut, Selbstvertrauen und eine hervorragende Regie, die die Schauspieler gut führt, und gleichzeitig nicht zu stark einschränkt. Elvira Bilgeri hat gezeigt, dass sie beiden Ansprüchen gerecht wurde.

Die Schauspieler zeigten sich angespornt vom Inhalt und von der Aufgabe, die das Stück an sie stellte. Könnte denn eine Mutter wirklich so hart und lieblos zu ihrem eigenen Kind sein, wie jene Mutter, die Gretel Herburger verkörperte? Tobias Bilgeri spielte die Rolle des Michael, den behinderten Sohn der Familie, so authentisch, dass er Angst, Einschüchterung und tiefe Verzweiflung zeigte, ohne ein einziges Wort zu sagen. Der Tagelöhner Hans, von Markus Vögel verkörpert, vermittelte uns die guten Menschzüge, wie Verantwortung und Mitgefühl für einen schwächeren

Mitmenschen. Er scheiterte, trotz seinem großen Selbstbewusstsein, an unserer Gesellschaft die „nur“ modern und fortschrittlich sein will. Diese Gesellschaft wurde fabelhaft von der übrigen Schauspielergruppe inszeniert. Die gespielte Intoleranz, Abgrenzung, und Ignoranz dieser Gesellschaft, hat es geschafft uns Zuschauern einen Spiegel vorzuhalten und das macht gutes Theater aus. Bühnenbild, Musik und die Bildeffekte rundeten diesen tollen Theater Abend für mich ab.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, nicht nur für den zweifelsohne unterhaltsamen Abend, sondern viele mehr bedanke ich mich für die vielen

Gespräche und den regen Meinungsaustausch der aufgrund dieses Mittlerer Stückes „Kein Platz für Idioten“ in unserer Gemeinde stattgefunden hat. Auch bedanke ich mich, im Namen meiner Schwester Ingrid Rüscher, die selbst Mutter einer behinderten Tochter ist, für die Spende an den Verein „Integration Vorarlberg“, der durch die Aufführungen mit EUR 1.320,- unterstützt werden konnte. Der Beitrag wird dafür eingesetzt, das Menschen innerhalb unserer Gesellschaft integriert und gefördert werden können, im speziellen wird damit das Projekt Heilpädagogisches Reiten unterstützt.

Thomas Nöckl



## Feuerwehr Sulzberg

### Landesfeuerwehrfest 2007

Bis zu unserem großen Fest ist es nicht mehr weit. Wir möchten an dieser Stelle die Sulzberger Bevölkerung über die Vorbereitungen informieren.

#### Arbeitsdienste

Vielen Dank an alle die uns ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt haben, ohne diese wäre ein Festbetrieb in dieser Größenordnung gar nicht möglich. Die Arbeitsdienste sind größtenteils eingeteilt, und die Dienstpläne werden in Kürze verteilt. Mit dem Festzeltaufbau werden wir am 21.06.07 beginnen.



Um 6.00 Uhr morgens wird feierlich die Fahne gehisst. Dann beginnen die Mannschaftsbewerbe.

#### 50-Stunden Dauerfestbetrieb

Wenn die letzten Festbesucher von der Mega-Party am Freitag mit Allgäu-Power und Francine Jordi müde nach Hause gehen, laufen die Vorbereitungen für die Mannschaftsbewerbe schon auf Hochtouren.

Punkt 6.00 Uhr morgens wird bei Trompetensignal die Fahne gehisst. 1.500 FW-Männer aus ganz Vorarlberg, den anderen Bundesländern, Deutschland, Südtirol und der Schweiz werden dann um Punkte, letztlich aber auch um den goldenen Helm (derzeit bei der FW Au) kämpfen. Ein besonderes Erlebnis wird die Siegerehrung um 18:00 Uhr sein. Alle WettbewerbsteilnehmerInnen werden ins Alpenstadion einmarschieren, um vor

imposanter Kulisse ihre Platzierung zu erfahren.

#### Gottesdienst, Frühschoppen, Festumzug

Am Sonntag um 9.00 Uhr wird Pfr. Peter Loretz mit uns Gottesdienst im großen Festzelt feiern. Eine feierliche „Zeltmesse“ mit anschließendem Frühschoppen hat bei uns am Sulzberg Tradition. Der Umzug mit 60 Orts- und Betriebsfeuerwehren, 16 Musikkapellen, 12 Festwagen und Gruppen beginnt um 13:30 Uhr. Dabei präsentiert sich unser gesamter Ort vor einer großen Zahl von Teilnehmern und Zuschauern.

#### Feuerwehr Thal hilft aus

Die Feuerwehr Thal wird in kollegialer Weise den gesamten Parkplatzdienst übernehmen, damit unsere Männer sich voll und ganz um den Festbetrieb kümmern können. Gegenseitige Hilfe praktizieren wir immer wieder in bewährter Weise. Es wird zu Straßensperren auf allen Zufahrtsstraßen kommen. Zwischen Festzelt und Parkplätzen gibt es einen Shuttledienst.

#### Werbewelle rollt an

Voll angerollt ist zwischenzeitlich die Werbung. Neben konventionellen Werbemitteln wie Transparenten, Plakate, Flyer wird es eine landesweite VN-Beilage geben. Natürlich werden wir laufend auch die Lokalmedien (Gemeindeblatt, Internet-News-Seiten, STR-TV, Westallgäuer) bedienen. Die Party-Generation wollen wir mit intensiver Kommunikation über Web-Gästebücher und Newsletter ansprechen.

Alle Infos unter  
[www.landesfeuerwehrfest.at](http://www.landesfeuerwehrfest.at)

Raimund Giselbrecht, Kdt.

## Vereine

### WG Hinterberg

#### Neuer Kassier und Wasserzinserhöhung

Am 30.4.2007 wurde die Jahreshauptversammlung der **Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl** im Vitalhotel Linde abgehalten. Mit einem ausführlichen Kassa- und Tätigkeitsbericht wurden die Mitglieder informiert.

Der Wasserzins wurde leicht angehoben:

Grundgebühr / Monat von € 5,- auf € 5,50

Wasserpreis / m<sup>3</sup> von € 0,55 auf € 0,58

Bei den Neuwahlen wurde Rudi Fink als Obmann sowie Gerold Giselbrecht als Obmannstellvertreter bestätigt.

Guntram Herburger wurde in den Vorstand gewählt, Alois Haller und Franz Baldauf bestätigt.

Auf eigenen Wunsch ist Christoph Hagspiel als Vorstandsmitglied ausgeschieden. Christoph war von 1991 bis 2007, also 16 Jahre lang tätig. Ein Dank für seine geleisteten Arbeiten.

Guntram Herburger, der seit 1978, also 29 Jahre als Kassier und Schriftführer tätig war, hat das Amt als Kassier auf eigenen Wunsch zurückgelegt. Im Namen der Mitglieder der Genossenschaft und des Vorstandes darf ich Guntram für seine langjährige, gute und verlässliche Arbeit einen besonderen Dank aussprechen.

Als neuer Kassier konnte Peter Stadelmann gewonnen werden.

Rudi Fink, Obmann

## MV Alpenklänge Thal

### Ehrungen

Beim geselligen Abend am 28.04.2007 im Gasthaus Taube ehrte der Musikverein Alpenklänge Thal zwei seiner Mitglieder für seine langjährige Vereinstreue: Manfred Fink, Bass, für 40 Jahre Mitgliedschaft und Helmut Violand, Fähnrich, für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Obmann Georg Fink berichtete aus dem Musikantenleben von Manfred und Helmut und betonte die Vorbildwirkung der Geehrten, besonders für die Vereinsjugend. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Zeit ein immer knapperes Gut wird, sind Menschen zu bewundern, die viel Freizeit und Mühe in eine ehrenamtliche Tätigkeit investieren.

Die Ehrung wurde von Egon Nigsch, dem stellvertretendem Bezirksobmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes für den Bezirk Bregenz vorgenommen, der den Jubilaren die Glückwünsche des Verbandes überbrachte. Auch Fraktionsvorsteher DI Walter Vögel bedankte sich im Namen der Gemeinde und der ganzen Bevölkerung für die in diesen vielen Jahren erbrachten Leistungen der beiden Geehrten.

Danke Manfred, für dein Musizieren, das uns Musikanten und den Zuhörern immer wieder Freude macht und vielen Dank Helmut, für viele Ausrückungen, bei denen du uns Musikanten mit Begeisterung vorangegangen bist und deine Fahne geschwungen hast. Mögen noch viele Jahre folgen!

Bettina Fink, Schriftführerin



## Spielgruppe Hoppala

### Spielgruppe Hoppala Sulzberg

Längere Öffnungszeiten  
ab Oktober



Unsere Spielgruppe ist eine wertvolle,

familienergänzende Einrichtung, die im Jahr 2001 ins Leben gerufen wurde und jetzt nicht mehr wegzudenken ist.

Sie unterstützt die soziale Entwicklung und Entfaltung der Kinder im Vorschulalter.

In der Spielgruppe treffen sich Kinder ab 2 ½ Jahren zum Spielen. Sie lernen das soziale Verhalten in der Gruppe z. B: teilen, Rücksicht nehmen, aber auch sich durchsetzen und sich zu behaupten. Und das alles auf spielerische Art, wo nötig mit Unterstützung der Leiterin.

Die Kinder bestimmen weitgehend selbst die Aktivitäten. Die Leiterin bietet dazu einen großen Freiraum und klare Grenzen.

Im sicheren, überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung, hin zu anderen Kindern.

Die Spielgruppe ist eine ideale Vorbereitung auf den Kindergarten.

Wir freuen uns, dass wir unser Angebot erweitern können.

Ab Oktober 2007 sind längere Öffnungszeiten für unsere Spielgruppe geplant.

Voraussichtlich soll die Spielgruppe an 3 Vormittagen, von jeweils 8.00 – 12.00 geöffnet sein, für alle Kinder ab 2 ½ Jahren.

Die voraussichtlichen, monatlichen Kosten für zwei Vormittage pro Woche betragen € 35,-. Anmeldungen bis 15.Juni und genauere Informationen bei unserer Spielgruppenleiterin Andrea Feurle: Tel 2271.

Das Spielgruppenteam Andrea, Herma, Helga und Irgard

## Frauenschaft Sulzberg

### Frauenschaftsausflug zu den Steinkreisen nach Bürserberg am 30. Juli 2007

Mit der Entdeckung der Steinkreise am Bürserberg-Tschengla wurde ein ganz neues Kapitel europäischer Urgeschichte eröffnet, das für jedermann zugänglich ist. Wir werden von Otto Fink, Lingenau (Autor des Bildbandes Vorderwälder Ansichten)

durch die Steinkreise geführt und erfahren viel über deren Bedeutung und Botschaft.

**Kinoabend im Kräutergarten** An einem warmen Sommerabend Ende Juli/Anfang August werden wir den Film Grüne Tomaten in der besonderen Atmosphäre von Magdalenas Kräutergarten präsentieren. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

## Terminvorschau

- Mi 30.05.2007 Gestalten Sie Ihr Lebensbuch mit Tanja Ebner  
 MO 04.06.2007 Acryl & Co Kreatives Malen auf Leinwand  
 Di 05.06.2007 Taschenbastelkurs mit Tanja Ebner  
 MI 06.06.2007 JHV STR-Antennenverein, GH Ochsen  
 MI 06.06.2007 Scrapbooking auf Keilrahmen bei Tanja Ebner  
 DO 07.06.2007 Platzkonzert des MV Thal, Krone Thal  
 So 10.06.2007 Konzert Stemmeisen & Zündschnur  
 DI 12.06.2007 Acrylmalen auf Leinwand bei Tanja Ebner  
 DO 14.06.2007 Lifestyle - Blumenvasen gestalten bei Tanja Ebner  
 FR 15.06.2007 Generalversammlung Raiffeisenbank Weißbachtal  
 15.06.2007 Generalversammlung Raiba Langen-Thal, Dorfsaal Thal  
 Mo 18.06.2007 GV Sitzung - Gemeindehaus 20.15 Uhr  
 FR 22.06.2007 Notarsprechstunde 16- 17 Uhr  
 FR 22.06.2007 JHV Selbsthilfverein Thal, Kronesaal Thal  
 29.06.2007 Beginn Landesfeuerwehrfest 2007  
 DO 12.07.2007 Gipfeltreff Musikverein mit "wellweag"  
 DI 17.07.2007 Ausflug in die BIO Sennerei Langen  
 DO 19.07.2007 Gipfeltreff Mountainpub  
 SO 22.07.2007 Dämmerschoppen Gasthof Alpenblick  
 DI 24.07.2007 Wanderung mit Kräuterjause  
 DO 26.07.2007 Gipfeltreff Feuerwehr Thal  
 MI 30.07.2007 Frauenschaftsausflug zu den Steinkreisen  
 DI 31.07.2007 Ausflug zur Biosennerei Langen  
 DO 02.08.2007 Gipfeltreff Theater6934 Sulzberg  
 DI 07.08.2007 Wanderung mit Kräuterjause  
 DO 09.08.2007 Gipfeltreff Wirtschaftsbund  
 Sa 11.08.2007 Dämmerschoppen Feuerwehr Thal  
 DI 14.08.2007 Ausflug in die BioSennerei Langen  
 DO 16.08.2007 Gipfeltreff Landjugend/Jungbauernschaft  
 SO 19.08.2007 Platzkonzert des MV Thal beim Gasthaus Taube, Fahl  
 DI 21.08.2007 Wanderung mit Kräuterjause

### Jeden Montag

Nordic-Walking-Treff mit Andrea Feurle um 8.30 Uhr, Treffpunkt Dorfbrunnen (bei jeder Witterung, Info 0664/7927744)

### Jeden Dienstag

KIM-Club: Keine Rückenschmerzen mehr. Treffpunkt 18.30 Uhr bei der Kneipp-Wassertrete Hochsträss oder um 18.20 Uhr bei der Raiba Sulzberg. Schmerzlich Willkommen zum Gesundheitstripp mit Kitty Hertnagel, Isolde Fink und Dr.med. Wolf Hemsing.

### Jeden Donnerstag

Nordic-Walking-Treff mit Andrea

Feurle entweder um 8.30 oder um 18.30 Uhr, Treffpunkt Dorfbrunnen.

### jeden 1. Freitag im Monat

Käse- und Fleischfondue oder Kässpätzle in der Krone in Thal. Voranmeldung unter Tel: 0557520030

### Jeden Freitag

Wöchentliche Rückengymnastik mit Dipl. Physiotherapeut Gerd Dittrich in der Turnhalle der VS-Sulzberg. Beginn: 19.00 Uhr

### Jeden Samstag

Stimmung und Tanz im Gasthof Ochsen mit Werner und Ochsen-sepp. Eintritt frei!

## Termine Diverses

### Sulzberger Lesestube Öffnungszeiten

Jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst:

27. Mai 07 / 10. Juni  
 07 / 24. Juni 07 / 8. Juli  
 07 / 22. Juli 07 / 5. August  
 07 / 19. August 07 / 9.  
 Sept. 07 / 23. Sept. 07 / 14.  
 Okt. 07 / 28. Okt. 07  
 (siehe auch sulzberg.at >  
 termine)

### Die **Zustellbasis Krumbach**

der Post AG hat eine neue Telefonnummer und ist nun unter 05 77676 DW 6942 zu erreichen.

Der Kneippverein Sulzberg lädt ein zum Vortrag

### „Was können wir tun, um beweglich, schmerzfrei und gesund zu bleiben!“

mit Dipl. Physiotherapeut Gerd Dittrich am Freitag, den 25. Mai 2007 im Turnsaal der VS - Sulzberg um 20:00 Uhr, Kosten: € 5,- Hausschuhe oder dicke Socken mitbringen.

80 % unserer Krankheiten sind laut WHO hausgemacht. Die schlechte Nachricht: Wir sind selbst für unsere Gesundheit verantwortlich! Die gute Nachricht: Wir können etwas für unsere Gesundheit tun!

### Kostenlose Rechtsberatung

**Notar Dr. Kurt Zimmermann** aus Bregenz hält am Freitag, 22.6.2007 von 16—17 Uhr im Gemeindeamt eine Sprechstunde.

**Das öffentliche behindertengerechte WC im Gemeindehaus ist im Sommer täglich von 7:30 bis 22:00 Uhr geöffnet.**